

Forfatter: ?

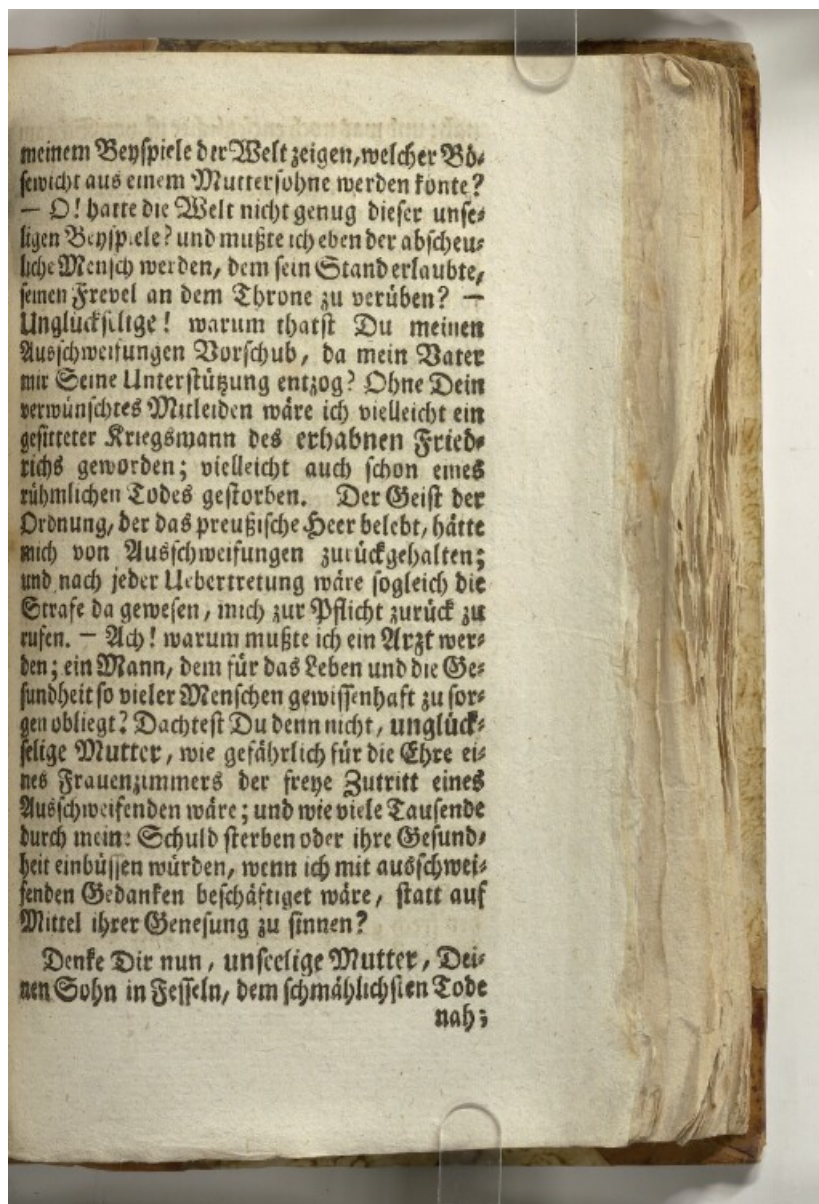
Titel: Des Grafen Struensee Schreiben an seine Mutter.

Citation: ?: "Des Grafen Struensee Schreiben an seine Mutter.", i ?: *Luxdorphs samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Række 2 bind 9*, ?, s. 3. Onlineudgave fra Trykkefrihedens Skrifter: https://tekster.kb.dk/catalog/tfs-texts-2_009-shoot-w2_009_022_p3_bZONE1489824/facsimile.pdf (tilgået 23. juni 2021)

Anvendt udgave: Luxdorphs samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Række 2 bind 9

Ophavsret Materialet er fri af ophavsret. Du kan kopiere, ændre, distribuere eller fremføre værket, også til kommercielle formål, uden at bede om tilladelse.

[Læs Public Domain-erklæringen.](#)



meinem Beispiele der Welt zeigen, welcher Vb-
fericht aus einem Muttersohne werden konte?
— O! hatte die Welt nicht genug dieser unse-
ligen Beispiele? und mußte ich eben der abscheu-
liche Mensch werden, dem sein Stand erlaubte,
seinen Frevel an dem Throne zu verüben? —
Unglücksfelige! warum thatst Du meinen
Ausschweifungen Vorschub, da mein Vater
mir Seine Unterstützung entzog? Ohne Dein
verwünschtes Mitleiden wäre ich vielleicht ein
gesitteter Kriegermann des erhabnen Friede-
richs geworden; vielleicht auch schon eines
rühmlichen Todes gestorben. Der Geist der
Ordnung, der das preussische Heer belebt, hätte
mich von Ausschweifungen zurückgehalten;
und nach jeder Uebertretung wäre sogleich die
Strafe da gewesen, mich zur Pflicht zurück zu
rufen. — Ach! warum mußte ich ein Arzt wer-
den; ein Mann, dem für das Leben und die Ge-
sundheit so vieler Menschen gewissenhaft zu sor-
gen obliegt? Dachtest Du denn nicht, unglück-
selige Mutter, wie gefährlich für die Ehre ei-
nes Frauenzimmers der freye Zutritt eines
Ausschweifenden wäre; und wie viele Tausende
durch mein: Schuld sterben oder ihre Gesund-
heit einbüßen würden, wenn ich mit ausschwei-
fenden Gedanken beschäftigt wäre, statt auf
Mittel ihrer Genesung zu sinnen?

Denke Dir nun, unselige Mutter, Dei-
nen Sohn in Fesseln, dem schmähhchsten Tode
nah;